

Chur — Rapperswil 9:5 (3:1, 2:2, 4:2)

Bestes Spiel des EHC Chur

Vor 950 Zuschauern traten die beiden Mannschaften in folgenden Formationen zu diesem Rückspiel an:

Chur: Gabriel; Patzen, Capaul; Billeter, Bossi; Möhr; Morandi, Koch, Verlic; Kalser, Wäger, Roffler; Weingart, Hartmann, Berger.

Rapperswil: Stössel; Kammer, Marty; Bhend, Fergg; Fässler, Hürlimann; Birchmeier, Kessler, Egli; Aeschbacher, Schmalz, Späni; Kohler, Schmalz M.; Müller.

Strafen: Chur 3 x 2 Min. plus 10 Min. Disziplinarstrafe für E. Patzen; Rapperswil 4 x 2 Min.

Torschützen: 10. Roffler 1:0, 14. Birchmeier 1:1, 16. Capaul 2:1, 20. Capaul 3:1, 26. Verlic 4:1, 26. Hartmann 5:1, 38. Birchmeier 5:2 und Müller 5:3, 42. Billeter 6:3, 44. Wäger 7:3, 45. Kohler 7:4 und 7:5, 48. Wäger 8:5, 57. Weingart 9:5.

Meisterschaft I. Liga

EHC Chur an der Spitze

pvc. Wenn sich auch das 100. Meisterschaftstor der Churer vor eigenem Publikum nicht einstellen wollte — möglich wäre es gewesen —, so bot Chur gegen Rapperswil nach der enttäuschenden Leistung gegen Bassersdorf eine Woche vorher eine treffliche Partie. Mit dem Sieg hat nun Chur die Tabellenführung übernommen. — Wieder einmal mehr musste St. Moritz beide Punkte dem Gegner — diesmal Schaffhausen — überlassen, allerdings nur knapp. Wallisellen hat mit einem Unentschieden gegen Weinfelden positiv überrascht.

Gruppe 1: St. Moritz — Schaffhausen 2:3, Chur — Rapperswil 9:5, Dübendorf — Winterthur 4:5, Wallisellen — Weinfelden 4:4.

1. Chur	12	11	0	1	99:45	22
2. Uzwil	12	10	1	1	86:30	21
3. Winterthur	12	8	0	4	66:44	16
4. Rapperswil	12	7	0	5	52:44	14
5. Schaffhausen	12	6	1	5	44:53	13
6. Dübendorf	12	5	1	6	51:58	11
7. Weinfelden	12	5	1	6	43:51	11
8. St. Moritz	12	3	1	8	40:56	7
9. Wallisellen	12	1	2	9	30:83	4
10. Bassersdorf	12	0	1	11	28:75	1

Meisterschaft II. Liga: Grüşch — Chur II 8:3 (3:0, 1:1, 4:2).

Freundschaftsspiel: Chur Mini — Lenzerheide Novizen 0:15 (0:8, 0:2, 0:5).

(ps/) Endlich, endlich wird sich nach Spielschluss mancher Matchbesucher gesagt haben, denn was der EHC Chur an diesem Abend vorlegte, war wieder einmal nach dem Geschmack des Publikums. Es wurde kombiniert, der Gegner minutenlang in seinem Verteidigungsdrittel eingeschnürt und herzhaft aus allen Lagen geschossen. Vor allem Hartmann im dritten Sturm bedeutet ein grosser Gewinn für Chur. Sein Stickhandling und sein läuferisches Können sind unfehlbar. Hervorragend aber auch Capaul, der diesmal in der Verteidigung als Turm in der Schlacht bezeichnet werden kann. Seine Pässe sind überlegt und seine Schüsse sind von grosser Präzision. Seine gute Leistung wird noch untermauert durch die beiden Tore, die er im ersten Drittel erzielt hat. Aber wieder einmal war sicher, und hier wollen wir die gute Leistung der ganzen Mannschaft nicht schmälern, Wäger, die überragende Persönlichkeit auf dem Eis. Eine Augenweide diesem Spieler zuzusehen, wie er auf engstem Raum zwei bis drei Gegner düpiert und dann noch in der Lage ist, einen genauen Pass zu spielen. Sein erstes Tor war wirklich ein Leckerbissen für den Eishockeyfan: obwohl von zwei Verteidigern hart bedrängt, hatte er die Nerven, den am Boden liegenden Torhüter mit einem Lob zu schlagen. Wir hoffen, dass die Mannschaft diese

prächtigen Form, die sie am Samstagabend ausgespielt hat, behalten kann. Dann sehen wir der Aufstiegsrunde mit grosser Zuversicht entgegen.

Schaffhausen — Chur 3:7 (0:2, 3:2, 0:3)

Chur unterbrach Schaffhausens Erfolgsserie

Kunsteisbahn Schaffhausen. — Schiedsrichter: Bucher / Roth. — 850 Zuschauer.

Torschützen für Chur: Kalser, Berger, Patzen A., Morandi (2), Roffler.

Chur: Gisler; Verlic, Möhr; Weingart, Bollmann, Berger; E. Patzen, Hartmann; Morandi, Koch, A. Patzen; Wäger, Kalser, Roffler; Billeter.

Bemerkungen: Chur ohne Capaul und Bossi, faire Partie.

Schaffhausen, das in den letzten Spielen einen guten Eindruck hinterliess (seit dem 8. Dezember 1973 ungeschlagen), aber auch im Vorrundenspiel gegen Chur erst im Schlussdrittel die Niederlage hinnehmen musste, verlangte auch im Rückspiel einiges von Chur. Die Bündner, die in der Verteidigung etwas umstellen mussten, bedingt durch die genannten Absenzen, erzielten durch Kalser auf Pass von Wäger den Führungstreffer, ehe Berger mit einem Treffer dann das Drittelsresultat bewerkstelligte.

Im zweiten Spielabschnitt kamen die Gäste zum Anschlussstreffer, aber A. Patzen, der nach einer längeren Verletzungspause erstmalig wieder mitspielte, erzielte den alten Toreabstand. In der Folge spielten die Gastgeber auf und erzielten nacheinander die Treffer zum Ausgleich. Doch Wäger vermochte dann wieder seine Mannschaft in Führung zu bringen.

Im letzten Spielabschnitt büssten die Schaffhauser an Tempo ein, worauf die konditionsstärkeren Bündner mit drei weiteren Toren den Sieg sicherstellten.

Eislaufschule Chur gegründet

pvc. Am Samstag wurde die Eislaufschule Chur offiziell gegründet. Diese soll im Herbst ihre Tätigkeit aufnehmen und steht unter dem Patronat von Waldemar Eymann, Präsident des EHC Chur. Vorerst sollen die Churer Buben im Alter von 6 bis 9 Jahren (735) angefragt werden, ob sie in der Eislauf-Schule richtig Schlittschuhlaufen lernen wollen. Schulleiter ist Sekundarlehrer Ernst Schneider, sein Assistent Sekundarlehrer Paul Kaiser, Betreuerin Margrit Tomasschett. Für die neue Institution für die Churer Schuljugend besteht bereits ein Pflichtenheft. — Wir werden auf diese Gründung eingehend zurückkommen.